

# Elektrobikes im Einsatz für Göttinger Tafel

Entlastung des Fahrdienstes und Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs angestrebt



Die Göttinger Tafel setzt Lastenfahrräder mit Elektroantrieb ein, um Lebensmittel zu transportieren. Foto: Heller

Göttingen. Die Göttinger Tafel und die gemeinnützige Gesellschaft „Neue Wege Neue Chancen“ (NWNC) kooperieren zukünftig beim Projekt „Neue Laster“. Lastenfahrräder mit Elektroantrieb sollen Lebensmittel-Abholungen und Belieferungen umweltfreundlich vereinfachen.

Zwei der „Cardiobikes“ sind bereits für die Tafel im Einsatz. Ein drittes soll bald folgen. „Für die Tafel bedeutet dies eine Entlastung des Fahrdienstes und eine Reduzierung des Kraftstoffverbrauches“, sagt Tafel-Geschäftsführerin Martina May. Die Kooperation mit „Neue Wege Neue Chancen“ kommt nicht von ungefähr: „Wir arbeiten schon lange erfolgreich zusammen“, sagt Christoph Filler, Geschäftsführer von NWNC. Die neuen Transportmöglichkeiten sollen vor allem zwei entscheidende Vorteile mit sich bringen: Zum einen kann

Langzeitarbeitslosen mit Vermittlungsschwierigkeiten eine berufliche Perspektive als Fahrer geboten werden, zum anderen wird „Menschen, die eine eingeschränkte Mobilität haben und ihre benötigten Lebensmittel nicht selber abholen können“, geholfen, meint Filler.

Finanziell unterstützt wird das Projekt von der Sparkasse Göttingen und der Litfin Stiftung. Die speziellen Fahrräder kosten in der Anschaffung bis zu 12 000 Euro und wurden von dem Berliner Unternehmen Veloform ursprünglich für Personentransporte konzipiert. In Göttingen befördern die Lastenfahrräder zukünftig bis zu 250 Kilo Lebensmittel.

Klaus-Peter Sandrock, einer der Fahrer der Elektro-Bikes, findet die neuen Fortbewegungsmittel „super spannend“, und sagt: „Um im Stadtgebiet schnell Dinge von A nach B zu transportieren, sind sie optimal.“  
yah

Video: [gturl.de/tafel](http://gturl.de/tafel)